

Gemeinde hier. 1900 erwirbt er seine Zulassung als Privat-
dozent an der Universität Halle.

* Anweisung. Dem Lokomotivführer a. D. Hugo Dieber
hier ist der Königliche Kronen-Erden 4. Klasse verliehen worden.

* Briefeindungen nach anferoeuropäischen Orien. Nach den
Berechnungen der Botschafts-Kontrollstellen rechnete das
Postbüro bei der Aufstellung von Briefeindungen nach Aus-
land die auf Grund des Briefes mit den letzten Verbringungsgelegenheiten
durch die Stationen beauftragt werden, während über das Be-
stehen der Verbringungsstelle in der nächstgelegenen Station
saum etwas bekannt ist. Da die letzten Verbringungsgelegenheiten
infolge von Störungen im Gange der Eisenbahnlinie nicht selten
in den Sommermonaten im Anschluß an die abgehenden Dampfer ver-
zögert, empfiehlt es sich dringend, die Briefeindungen möglichst
schon aufzuliegen, damit sie mit den Verbringungen nach Aus-
land, die auch bei Verzögerungen der Eisenbahnlinie die Schritte
in den Abgangslinien rechtzeitig und sicher erreichen.

* Körperliche Erziehung und Schulaufsicht. Der Kultusminister
hat an die Provinzial-Schulinspektoren und Regierung eine Verfügung
erlassen, wonach der körperlichen Erziehung und Ausbildung
der Jugend bei Befolgung der Stellen der Schulleiter und Kreis-
schulinspektoren besondere Beachtung geschenkt werden soll. Die
Verordnungen der Kommissare des Kultusministers über die Be-
achtung der Schulen aller Art haben immer wieder die Erfor-
derung behauptet, daß die Erträge in der körperlichen Ausbildung
und Erziehung der Jugend meistens davon abhängen, in welchem
Maße der Anstaltsleiter die Arbeit der Turnlehrer unterricht-
lich und in der Person auch die persönliche Teilnahme, die der Schul-
leiter für erziehende und kräftige Selbstübungen seiner Schüler
anzuschaffen erkennen läßt, hier in Betracht. Der Minister
hat deshalb angeordnet, daß bei der Verlegung von Schu-
len von Schulleitern auch die Frage erörtert wird, ob bei
den in Betracht kommenden Persönlichkeiten auch Verhältnisse
sind und Interesse für die körperliche Erziehung
der Jugend vorhanden ist. Verfügungen für die Stellenbesetzung
sollen in Zukunft darauf Rücksicht nehmen.

* Unfallversicherung. Die Pflege der Bäume an
einer städtischen Straße ist nicht als Zubehör des Zier-
baubetriebs, sondern landwirtschaftlich zu betrachten, wenn sie durch
die für einen landwirtschaftlichen (Wirtschaftlichen) Betrieb der
Stadt bestellte Gärtnereiverwaltung erfolgt. Diesen Grund hat
das Reichs-Versicherungsamt in einer gemäß § 79 Abs. 2 des
Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft ergan-
genen Entscheidung im wesentlichen folgendermaßen begründet: Nach
der Sachprüfung des Reichs-Versicherungsamts bildet allerdings
im allgemeinen die Pflege und Unterhaltung der an öffentlichen
Straßen stehenden Bäume einen Teil der Straßenunterhal-
tung und damit des Zierbaubetriebs, wenn — wie hier — die
Bäume ausschließlich oder hauptsächlich der Sicherheit, Annehm-
lichkeit oder Bequemlichkeit des Verkehrs auf der Straße dienen
und eine ausschließliche Pflege oder Unterhaltung nicht in Betracht
kommt. Hierbei ist es sich jedoch nur um solche Fälle gehandelt,
in denen der Unternehmer der Wegeunterhaltungsarbeiten über-
haupt keinen landwirtschaftlichen Betrieb hatte, nicht aber um
solche Fälle, in denen er neben dem Wegebaubetrieb noch einen
landwirtschaftlich verwerteten Betrieb unterhielt. In den letzteren
Fällen ist zunächst zu prüfen, ob die Unterhaltung der Bäume
nicht ein Teil oder ein Nebenbetrieb des landwirtschaftlichen
Betriebs ist, dem sie ihrer Art nach näher steht als dem Straßen-
unterhaltungsbetrieb. Die vorliegenden Fälle handelte es sich
um einen umfangreichen landwirtschaftlichen Betrieb, der bei der
örtlich zuständigen landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft be-
trachtet ist. Er besteht in angelegten Gärtnereianlagen, die zu ihrer
Pflege und Unterhaltung die Tätigkeit von 200—250 Mann er-
fordern. Die Pflege der Bäume wird von der städtischen Gärtnerei-
verwaltung geleistet, und die in dem Gärtnereibetriebe der Stadt
beschäftigten Arbeiter sind je nach Bedarf bald in diesen Anlagen,
bald bei den Straßenbäumen tätig. Unter solchen Umständen
muß die Pflege der Bäume als ein Teil des landwirtschaftlichen
Betriebs angesehen und der landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft
zugezogen werden.

* Angelegenheiten für Wälsch- und Mittelstädter. Heute
Sonnenabend um 9 Uhr findet Versammlung der Führer und
Helfer statt im Reformatorium, Hr. Ulrich. Interessenten
sind willkommen. Sonntag früh 7 1/2 Uhr gehen die Verstellungen
2, 3, 4 und 10 nach Witten. Sonntag 8 Uhr geht die Verstellung
nach Witten. Mittwoch 12 1/2 Uhr. — Die Anmeldebahn zur
Dampferfahrt finden erst Montag vormittag von 9—12 Uhr
in der Seeballe statt.

* Beiprächtel. Mit dem heutigen Tage ist das altrenommierte
Restaurant von H. W. G. v. Friedländer 23, in den Besitz des
Herrn S. Kraus übergegangen.
(Weiteres Lokales siehe 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten. Das neue französische Kabinett.

* Paris, 24. Juli. (W. B.) Das neue Kabinett soll in
einer Erklärung vor der Kammer den festen Willen betonen
wollen, das vom Kabinett Clemenceau begonnene Werk mit allen
Kräften fortzusetzen, in erster Linie die von der Regierung auf
dem Gebiete der Altersfürsorge für die Arbeiter ge-
planten Reformen. Ebenso würde es sich die Reform der
Kriegsgerichte angelegen sein lassen und sich bemühen, in
großem Maßstabe in gemeinsamer Arbeit mit dem Parlament die
sittliche und materielle Hebung des Arbeiterstandes zu fördern.
Die Erklärung der Minister soll ferner den Willen der Regierung
ausdrücken, unerbittlich Abhilfe zu schaffen für die durch die por-
lamentarische Enquete in der Organisation der Marine
aufgedeckten Schäden, um das Land mit einer Seemacht auszu-
rücken, die allen Gefahren zu trotzen vermöchte. Im Schluß der
Erklärung würden die Minister den aufrichtigen Wunsch aus-
sprechen, auch ferner mitzuarbeiten an der Befestigung des
Friedens und an den Bündnissen und Freundschaftsverhältnis-
sen treu festzuhalten. Ueber die Angelegenheit der anständig
des Streiks entlassenen Postbeamten würde die Erklärung kein
Wort enthalten.

* Paris, 24. Juli. (W. B.) Gerüchtweise wird gemeldet, daß
für das Kriegsministerium General Brun oder der Kom-
mandeur der oranischen Truppen, General Biant, für das
Marineministerium Admiral Philibert oder Dous de
Lapazade in Aussicht genommen seien. Die Wähler enthalten
vorläufig fast gar keine Kommentare über das neue Kabinett.
Der „Figaro“ meldet, die Bevölkerung, namentlich die Geschäfts-
welt, würde den Abgang Caillaux, der durch seine Steuerpläne
große Beunruhigung hervorgerufen und alle Unternehmungen
lahmgelegt habe, mit Freuden begrüßen. Der Eintritt des Sena-
tors Dupuy und die Wahl Barthelemy als Justizminister
würden einen guten Eindruck machen. Der „Gaulois“ meint, das
Land werde den Eintritt von Milliers in die Ministerien des
Krieges und der Marine mit der Hoffnung begrüßen, daß endlich
die Interessen der nationalen Streitkräfte geschützt werden sollen.
Man glaubt, daß das neue Ministerium noch im Laufe des heutigen
Tages vollständig sein wird. Die Ernennungsdekrete würden
dann noch morgen ergehen und das neue Kabinett würde sich
am Montag der Kammer vorstellen können.

* Paris, 24. Juli. (W. B.) Der Deputierte Charles
Wenoit hat bereits angekündigt, daß er den Ministerpräsidenten
Briand über seine Absichten bezügl. die Wahlreform interpellieren
werde.

* Berlin, 24. Juli. (L. M.) Die Stadt Hohenzollernberg,
bemannt durch die nach diesem Ort benannte Schlacht im zweiten
schlesischen Kriege, feiert heute das 50jährige Stadtjubiläum.

* Berlin, 24. Juli. (L. M.) Die Stichwahl im Reichstags-
Wahlkreis Rentell-Banau findet am 30. Juli statt.

* Königsberg i. Pr., 24. Juli. (L. M.) Heute nachmittag
wurde der Name des in Königsberg an der Cholera asiatica ge-
storbenen Amerikaners bekanntgegeben. Es ist der Kaufmann
Roger Whirlfield aus Fontana Lac in Südamerika. Er
war 35 Jahre alt. Seine Gattin befindet sich, ebenso wie die ge-
nährlichen Zahnbeamten, noch in den Isolierkammern des städtischen
Krankenhanles. Für Weiden wurde, wie von amtlicher Stelle mit-
geteilt wird, in den Weidenbüden gut und gab zu Beforgnissen
keinen Anlaß. Anlässlich ist festgestellt worden, daß das Gepäck
des Verstorbenen nach Berlin weitergegangen war. Das choleraer-
krankte Gepäck hat zwei Tage in Berlin
gelagert. Das Gepäck, das aus vier Säcken, einem Reisekoffer
und einem Reisekorb aus Wollstoff und zwei kleineren Säcken
aus Gdofinghan bestand, wurde ebenfalls mit einem Wagen abgeholt
und in der Desinfektionsanstalt in der Meidenbergerstraße sofort
in einen Desinfektionsapparat gestellt.

* Hamburg, 24. Juli. (W. B.) Der Kaiser ließ an Frei-
frau v. Sillencron befehlen: „Seine Majestät der Kaiser
und Königin haben die Meldung von dem Hinscheiden Ihres Gatten,
des gottbegnadeten Dichters, mit schmerzlicher
Anteilnahme entgegengenommen und lassen Ihnen zu dem
Jahren Verluste allerhöchste Ihr Beileid aussprechen. Auf aller-
höchsten Befehl der Kgl. Kabinetsrat. S. v. Stempel.“ Fürst
Fitzow telegraphierte aus Nordruen: „Schmerzlich bewegt durch
den Heimgang Ihres so mir als Dichter bewunderten, als Mensch
verehrten Gatten spreche ich Ihnen auch im Namen meiner Frau
herzlichste Beileid aus. Von Generalleutnant v. Trotha, dem
Virtuoskämpfer, traf aus Gohesberg folgendes Telegramm ein:
„Meine herzlichste Teilnahme an dem Hinscheiden meines alten
Freundes und Regimentskameraden.“ Von Otto Ernst traf aus
Kampen auf Spitz folgendes Telegramm ein: „In tiefster Erschü-
terung über den unbegreiflich frühen Hingang Ihres großen
Gatten, meines unbegreiflichen Freundes, spreche ich Ihnen und
Ihren Kindern zugleich im Namen meiner Familie innigstes und
trautes Mitgefühl aus.“ Gerhart Hauptmann tele-
graphierte aus Agnetendorf: „Mit tiefem, schmerzlichen Anteil be-
grüße ich Sie, hochverehrte Frau. Ueblich es mir nicht bergang
gewesen ist, den allgeliebten Detlev v. Sillencron im Leben persön-
lich zu kennen, habe ich doch ein Gefühl des allerpersönlichsten
Verlustes.“

* Augsburg, 24. Juli. (L. M.) Der Oberbauingenieur Neumaier ist
bei einer Eschbron-Schwimmübung in der Schmatz er-
trunken. Der Trompeter-Untersoffizier Rank von 4. bayerischen
Feld-Artillerie-Regiment erkrankt bei einer Kahnfahrt im
Tegernsee.

* Meissa, 24. Juli. (W. B.) Nach einem Bericht des Generals
richtete sich der Kampf gegen die Stellung des
Generals Jsa, vordemhin gegen Eibi Meissa. Die aus sechs
Kompanien und einer Abteilung Artillerie bestehende Kolonne
war den Feind zurück und verlor sie ihn zwei Kilometer. Die
spanischen Truppen bestanden die Linie der vorgeschobenen Woten.
Ein Oberst, ein Hauptmann und zwei Offiziere
sind gefallen, 13 Mann wurden verwundet. Das Ge-
schwader dauerte den Nachmittag aus und nach einer späteren amtlichen
Meldung haben die spanischen Truppen die vorgeschobenen Stel-
lungen, die sie im Laufe des getrigen und heutigen Kampfes be-
setzt hatten, wieder auf, weil es unmöglich war, sie wirksam zu
besetzen.

**Die erfolgreiche
Desinfektion
des Mundes und des Rachens ist die beste Vorbeugung
gegen Ansteckung
sie wird erzielt durch
echte Formamin-Tabletten.**
Broschüren durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Polytechnisches Institut
Frankenhausen a. Kyffhäuser.
Ingenieur- und Werkstatte für Maschinenb., Elektrotechnik,
Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukurse.

Grosser Inventur-fusverkauf.

ca. 81900 Meter Kleiderstoffe Besonders empfehlen einen Posten Noppés 40 engl. Geschmack, doppelt breit Mtr. 2 Pf.	ca. 25000 Stück Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feinen Damen-Tag- und Nachthemden mit Madras- Stückerei, Röcken, Beinkleidern etc. zu enorm billigen Preisen.	ca. 32900 Meter Seidenstoffe Besonders empfehlen einen Posten farbige Seidenstoffe, wie Morvilloux, 50 Fongé, Fonlard, Strofen, Karos Meter 35 65 75 50 Pf.	ca. 15000 Stück Konfektion Besonders empfehlen einen Posten Weisse Blusen prima Seidenblaus Wert 22.50 bis 1.50, jetzt 11.50 bis 68 Pf.
ca. 18000 Stück Schürzen. Besonders empfehlen einen Posten Hauschürzen 26 mit spitzen Bund, Gingham Stück 2 Pf.	ca. 16000 Meter Englische Tüll-Gardinen nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten. Besonders empfehlen einen Posten statt 66 Pf. jetzt Mtr. 35 Pf.	ca. 26000 Meter Spitzen und Einsätze Veilchenrosa, Spachtel, Tüll, nur bessere Genres Meter 35 25 15 10 5 Pf.	ca. 68000 Meter Seidenband Besonders empfehlen einen Posten Reinsaid. Ohnband, aparte helle Farben, 10 1/2 cm breit Meter 35 Pf.
ca. 14400 Meter Woll-Mousseline Prima reine Wolle, mit und ohne Borten Meter 75 65 60 50 Pf.	ca. 12900 Meter Batist und Mull weiss, glatt und gemustert Meter 60 50 45 40 35 30 Pf.	ca. 13000 Stück Herrn-Krawatten Besonders empfehlen einen Posten Herrn-Krawatten aus mod. Seiden- stoffen Stück 60 35 25 20 15 Pf.	ca. 3700 Stück Damen-Gürtel in Seide, Tressen, Gold, Gummi, Leder Stück 1.15 95 75 55 45 Pf.

Sämtliche garnierte Damen- und Mädchen-Hüte sind im Preise abnormals bedeutend herabgesetzt.

Geschäftshaus J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich zu ganz besonders billigen Preisen

Kattune
Mousseline
Kleiderstoffe
Blaudrucks
Gingham

Stoppdecken
Gardinen
Vitrage
Gartendecken
Bettfedern

Reste von allen Artikeln
und
angestäubte Damen-Hemden
bedeutend im Preise ermässigt.

Tischzeuge
Handtücher
Taschentücher
Betttücher

Bettinletts
Bettmaste
Bettsatins
Bettzeuge

Günstige Einkaufsgelegenheit für
Braut-Ausstattungen.

Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Telephon 3548.

Frauen.

Bei krankhaften Störungen oder Beschwerden...

Menstruationstropfen „Frebar“

(Erfüllt aus Bitter 5%, Zimtrinde 5%, Salvia 5%, Camille 5%,
Mispel und befeuchteter Weiler 80%)...
Fr. Riedel, Merseburgerstr. 34, Max Holländer, Ritterstr. 4,
Schwannen-Drogerie, Poststr. 6...
Oscar Ballin jr., Poststr. 63.

Zartes, reines Gesicht Report-Cream.

Innereicht und einzig dastehende Weisheit,
bereitet wunderbar leicht

**Sommersprossen,
Näfel, Witterer, braune Fleck.**

Uebererraschender Erfolg.
Preis 2 Mk. per Dose.

A. Schlüter Nachf., Halle, Grosse Steinstrasse 6.



Räumungs-Ausverkauf.
Vorgerückter Saison wegen
Anzüge - Paletots
billig billig.
Otto Knoll, Leipziger-
strasse 36.
Rabatt-Verein.



Schnurrbart! Streng weicht
Sarajin unterzieht den Haar- und Bartwuchs
mit wunderbarem Erfolg.
Prämiiert: Großer Schürzenwettbewerb.
Sarajin ist einzig und unübertrefflich.
Albert Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6.

Gummi-Politur Einfachster Gebrauch!
solldem Mama statt Parkett u. Linoleum-Bohner-Wachs nur noch
Kosmos ergiebig, daher billig! Gestattet kaltes Wischen der Zimmer.
Konserviert besser als die ölarme Bodenwachs. Kein anderes
Produkt ersetzt Gummi-Politur! Prämiiert Fachausstellung Halle 1909.
Zu haben in fast allen Drogerien.
Lackfabrik Curt Günzel, Dresden 30.



Für spar-same Haus-frauen!
Eifenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich.
Eifenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Eifenbein-Seife ist vollständig rein.
Eifenbein-Seife ist fast überall zu haben.
Eifenbein-Seife ist nur echt mit dem „Eifenant“
Eifenbein-Seife kostet ein Stück nur 10 Pfennige.
Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.



Künstliche Zähne,
Plomben, Stützzähne, Reparaturen etc.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
jetzt Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Sämtliche Anmerkungen. — Telefon 3482.



Emmentaler Schweizerkäse
Eier
F. H. Krause.

Mannerkrank-

halten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumlir. Preis-gekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen, Geschlechtsorganen-Zerrüttungen, Folgen nerven-räumender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen gehei-men Leiden. Nach jahrelangem Urteilen von ganzem unschät-zbarem gesundheitlichen Nutzen! Für Mk. 1.50 Briefen, franko von Dr. med. Rumlir Hofl. Genl 242 (Schweiz).

Zollerhöhung am 1. August 1909.

Kaffee Tee
Neuer Zollichlag für ein Pfund Kaffee rund 15 Pf.
ein Pfd. roh. Kaffee 10 Pf.
Neuer Zollichlag für ein Pfund Tee rund 40 Pf.

Ernst Ochse, Halle a. S.,
Kaffee-Bäckerei „Merker“,
Leipzigerstraße 95.

Prima Klee- und Wiesenheu, Streu-Stroh, Roggenstroh, Hafer (auch gequetscht), Häcksel, Kleie, Melasse u. Hühnerfutter
empfehlen billigst

Herm. Meusel Nachf.,
Canenaerweg, Tel. 1260.

Kartoffeln,

5 Pfd. 22 Pf. 10 Pfd. 42 Pf.
Zentner 350 Pf.

Ernst Weinhold, Nathausstr. 6, am Markt, Fernruf 3479.

Die Immobilien-Erwerbs- und Verwertungsgesellschaft m. B. H. Halle a. S., Gr. Märkerstr. 20 (Ecke Kugasse). Geschäftsführer: Franz Wetzel und Friedrich Piebler, kauft Grundstücke u. Hypotheken für eigene Rechnung, vermittelt Grundstückskäufe u. Hypothekenbewilligungen, übernimmt Grundstücksverwaltungen und Nachlassregulierungen, erteilt Auskunft im Immobilien-, Hypotheken- und Grundbuch-Vorkehr.

SOCKEN
bedeutend im Preise ermässigt.
C. Birke, Gr. Steinstr. 84.

Inlette I. Fabrikate billigst reell.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Burkhardt,
Tel. Nr. 246. — 5%, Rab.-Sp.-Ver.
befindet sich nach wie vor an
Gr. Märkerstr. 17.
Bettfedern nur saubere Ware, unverfälscht und billig.



Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswache mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster und Bleichkraft. Wascht von selbst ohne jede Arbeit und Maße, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich. Überall erhältlich.

Persil
Henkel & Co., Düsseldorf.



Das erste und einzige Eikopfwasser mit natürlichem Eigelb.
Haarnährstoff E-Beda aus Hühnerrei

Ernst Ochse, Halle a. S., Kaffee-Bäckerei „Merker“, Leipzigerstraße 95.

Gutsbesitzer! Landwirte!
Jedem Besitzer, welcher sein Gut verkaufen will, kann ich infolge eigener Erfahrung das Gutergeschäft des Herrn Max Weber, Naumburg a. S., Bahnhofstr. 15 aufs Beste empfehlen.
Die Geschäftsführung ist reell und gewissenhaft!
Die Zahlung erfolgt pünktlich ohne jeden Abzug!
Reinhold Böhner, Gutsbesitzer,
Königerode bei Harzgerode.

Johannes Jajzycek,
Halle a. S., Krukenbergstrasse 18.
Teleogramm-Adresse: Jajzycek, Hallensaat.
Spezial-Anstalt für Fussleidende.
Aerztlich-fachwissenschaftlich anerkannte Erfolge.
Auskunft, sowie Broschüre post- u. kostenfrei.
Telephon 1996.

Putterschweine
C. Birke, Gr. Steinstr. 84.
Telephon 786.